

ABENDMUSIK

Bachkantaten

Solisten:

Marcia Sacha, *Sopran*

Kathrin Heles, *Alt*

Virgil Hartinger, *Tenor*

Matthias Winckler, *Bass*

Vokalensemble der Universität Mozarteum Salzburg
Mitglieder des Collegium Vocale der Salzburger Bachgesellschaft
Einstudierung: Albert Hartinger

Instrumentalensemble des Institutes für Alte Musik
der Universität Mozarteum Salzburg

Leitung

Dorothee Oberlinger

Eine Veranstaltung der Salzburger Bachgesellschaft
in Zusammenarbeit mit dem
Institut für Alte Musik der Universität Mozarteum Salzburg

Sonntag, 13. Oktober 2013

19.30 Uhr

Pfarrkirche Mülln

Augustinergasse 4

Programm

In memoriam Donald Kahn

Patron der Johann-von-Mierka-Orgel der Pfarrkirche Mülln

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

Aus dem Orgelbüchlein

„Wenn wir in höchsten Nöten sein“ BWV 641

„In dir ist Freude“ BWV 615

Michaela Aigner, *Orgel*

Johann Sebastian Bach

Kantate BWV 182

„Himmelskönig sei willkommen“

1. Sonata

2. Coro Himmelskönig, sei willkommen,
Lass auch uns dein Zion sein!
Komm herein,
Du hast uns das Herz genommen.

3. Recitativo Siehe, ich komme, im Buch ist von mir geschrieben;
deinen Willen, mein Gott, tu ich gerne.

4. Aria Starkes Lieben,
Das dich, großer Gottessohn,
Von dem Thron
Deiner Herrlichkeit getrieben,
Dass du dich zum Heil der Welt
Als ein Opfer vorgestellt,
Dass du dich mit Blut verschrieben.

5. Aria Leget euch dem Heiland unter,
Herzen, die ihr christlich seid!
Tragt ein unbeflecktes Kleid
Eures Glaubens ihm entgegen,
Leib und Leben und Vermögen
Sei dem König itzt geweiht.

6. Aria Jesu, lass durch Wohl und Weh
Mich auch mit dir ziehen!
Schreit die Welt nur „Kreuzige!“,
So lass mich nicht fliehen,
Herr, von deinem Kreuzpanier;
Kron und Palmen find ich hier.

7. Choral Jesu, deine Passion
Ist mir lauter Freude,
Deine Wunden, Kron und Hohn
Meines Herzens Weide;
Meine Seel auf Rosen geht,
Wenn ich dran gedenke,
In dem Himmel eine Stätt
Uns deswegen schenke.

8. Coro So lasset uns gehen in Salem der Freuden,
Begleitet den König in Lieben und Leiden.
Er gehet voran
Und öffnet die Bahn.

Johann Sebastian Bach

Kantate BWV 106

„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“

1. Sonatina

- 2a. Coro Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit.
In ihm leben, weben und sind wir, solange er will.
In ihm sterben wir zur rechten Zeit, wenn er will.
- 2b. Arioso Ach, Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.
- 2c. Aria Bestelle dein Haus; denn du wirst sterben und nicht lebendig bleiben.
- 2d. Coro Es ist der alte Bund: Mensch, du musst sterben!

Ja, komm, Herr Jesu, komm!
- 3a. Aria In deine Hände befehl ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, Herr, du getreuer Gott.
- 3b. Arioso
e Choral Heute wirst du mit mir im Paradies sein.
Mit Fried und Freud ich fahr dahin
In Gottes Willen,
Getrost ist mir mein Herz und Sinn,
Sanft und stille.
Wie Gott mir verheißen hat:
Der Tod ist mein Schlaf geworden.
4. Coro Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit
Sei dir, Gott Vater und Sohn bereit,
Dem heiligen Geist mit Namen!
Die göttlich Kraft
Mach uns sieghaft
Durch Jesum Christum, Amen.

Johann Sebastian Bach

Kantate BWV 39

„Brich dem Hungrigen dein Brot“

Erster Teil

1. Coro Brich dem Hungrigen dein Brot und die, so in Elend sind,
führe ins Haus!
So du einen nackend siehest, so kleide ihn und entzeuch
dich nicht von deinem Fleisch.
Alsdenn wird dein Licht herfürbrechen wie die Morgenröte,
und deine Besserung wird schnell wachsen,
und deine Gerechtigkeit wird für dir hergehen,
und die Herrlichkeit des Herrn wird dich zu sich nehmen.
2. Recitativo Der reiche Gott wirft seinen Überfluss
Auf uns, die wir ohn ihn auch nicht den Odem haben.
Sein ist es, was wir sind; er gibt nur den Genuss,
Doch nicht, dass uns allein
Nur seine Schätze laben.
Sie sind der Probestein,
Wodurch er macht bekannt,
Dass er der Armut auch die Notdurft ausgespendet,
Als er mit milder Hand,
Was jener nötig ist, uns reichlich zugewendet.
Wir sollen ihm für sein gelehntes Gut
Die Zinsen nicht in seine Scheuren bringen;
Barmherzigkeit, die auf dem Nächsten ruht,
Kann mehr als alle Gab ihm an das Herze dringen.
3. Aria Seinem Schöpfer noch auf Erden
Nur im Schatten ähnlich werden,
Ist im Vorschmack selig sein.
Sein Erbarmen nachzuahmen,
Streuet hier des Segens Samen,
Den wir dorten bringen ein.

Zweiter Teil

4. Aria Wohlzutun und mitzuteilen vergesst nicht;
denn solche Opfer gefallen Gott wohl.
5. Aria Höchster, was ich habe,
Ist nur deine Gabe.
Wenn vor deinem Angesicht
Ich schon mit dem meinen
Dankbar wollt erscheinen,
Willst du doch kein Opfer nicht.
6. Recitativo Wie soll ich dir, o Herr, denn sattsamlich vergelten,
Was du an Leib und Seel mir hast zugutgetan?
Ja, was ich noch empfang, und solches gar nicht selten,
Weil ich mich jede Stund noch deiner rühmen kann?
Ich hab nichts als den Geist, dir eigen zu ergeben,
Dem Nächsten die Begierd, dass ich ihm dienstbar werd,
Der Armut, was du mir gegönnt in diesem Leben,
Und, wenn es dir gefällt, den schwachen Leib der Erd.
Ich bringe, was ich kann, Herr, lass es dir behagen,
Dass ich, was du versprichst, auch einst davon mög tragen.
7. Choral Selig sind, die aus Erbarmen
Sich annehmen fremder Not,
Sind mitleidig mit den Armen,
Bitten treulich für sie Gott.
Die behülflich sind mit Rat,
Auch, womöglich, mit der Tat,
Werden wieder Hülf empfangen
Und Barmherzigkeit erlangen.

Ausführende

Vokalensemble der Universität Mozarteum Salzburg
Mitglieder des Collegium Vocale
Leitung: Albert Hartinger

Sopran Katharina Eibelhuber
Katharina Gutschi
Marcia Sacha
Alina Walenta

Alt Markus Blöchl
Kathrin Heles
Christina Fischbacher
Ulli Rapp
Clara Tinsobin

Tenor Klaus Eibensteiner
Virgil Hartinger
Jakob Pejčic

Bass Thomas Carrio-Carrera
Emanuel Prodingner
Wolfgang Schneider
Matthias Winckler

Instrumentalensemble des Institutes für Alte Musik der Universität Mozarteum Salzburg

Blockflöte Tabea Seibert (BWV 182), Tsu-Han Kao & Laura KieBkalt (BWV 39),
Anne EnBle & Christina Hahn (BWV 106)

Barockoboe Georg Fritz, Stjepan Nodilo
Barockvioline Maria Grokhotova, Judith Schreyer
Barockviola Felicitas Speer, Judith Schreyer
Barockfagott Anne EnBle
Viola da Gamba Pia Pircher, Corinna Metz
Barockcello Dieter Nel
Violone Attila Szylagi
Laute Hans Brüderl
Orgel & Cembalo Ksenia Ovodova, Agata Meissner

Salzburger Bachgesellschaft - Vorschau

Sonntag, 20. Oktober 2013, 19.30 Uhr
Solitär der Universität Mozarteum
Im Rahmen der Salzburger Kulturtage

BACHS FRAUEN

Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann
und „Sperontes“ (Johann Sigismund Scholze)

Sopran: Stefanie Steger
Viola pomosa: Sergey Malov (Special Guest)
Cembalo: Florian Birsak

Bachs Frauen waren integraler Bestandteil des Wunders Johann Sebastian Bach, nicht nur als Ehefrauen und Mütter zahlreicher Kinder, sondern auch als Interpretinnen, zuverlässige Kopistinnen und wichtigste Mitarbeiterinnen des Musikunternehmens Johann Sebastian Bach. Maria Barbara, Bachs erste Ehefrau (1684-1720) und Anna Magdalena, Bachs zweite Ehefrau (1701-1760), waren Sängerinnen von professionellem Niveau. Bei beiden können wir nur vermuten, welche Partien sie gesungen haben. Sicher ist, dass die Generalbasslieder in den Notenbüchern der Familie Bach fixer Bestandteil des häuslichen Musizierens waren. So finden sich im „Notenbüchlein für Anna Magdalena“ nicht nur Lieder und Arien, sondern neben der „Aria“ der Goldbergvariationen auch Frühfassungen einiger Clavierpartiten und französischer Suiten sowie Werke fremder Komponisten und die ersten Kompositionsversuche des ganz jungen Carl Phillip Emanuel Bach. Johann Sebastian Bach war nicht nur ein Virtuose auf Tasteninstrumenten, er hatte eine große Vorliebe für Streichinstrumente. Besonders zugetan war er der „Viola pomposa“. Nach Berichten seiner Biographen soll Bach dieses Instrument selbst erfunden haben.

Freitag, 8. November 2013, 19.30 Uhr
Große Universitätsaula Salzburg

„...voices of spun gold..“ BBC Music Magazine

THE KING'S SINGERS

Werke von Orlando di Lasso, Franz Schubert, Robert Schumann, Claude Debussy, Francis Poulenc, Gabriel Fauré, Jacques Brel sowie Lieder aus dem „Great American Songbook“

Schwungvolle Arrangements, perfekter Zusammenklang und schier unglaubliche Musikalität quer durch alle Stile, Gattungen und Formen machen „The King's Singers“ zu einem der gefeiertsten Vokalensembles weltweit. Bei der Salzburger Bachgesellschaft sind sie schon seit vielen Jahren Stammgäste. Um der Stadt Salzburg ihre persönliche Referenz zu erweisen, haben die königlichen Sänger diesmal ein wunderbares Programm quer durch die Jahrhunderte, mit einem Salzburger Meister als Überraschung am Schluss des Konzertes, zusammengestellt.

Karten und Informationen:

Salzburger Bachgesellschaft, Kaigasse 36/I, 5020 Salzburg
Montag - Freitag, 10.00 - 13.00 Uhr
Tel.: +43 662 435371-0 / Fax: +43 662 435371-4
E-Mail: salzburgerbachgesellschaft@aon.at
www.salzburger-bachgesellschaft.at

